



*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,*

zu Beginn der Woche habe ich mich über das Thema Breitbanderschließung informiert. Der flächendeckende Anschluss an das Breitband-Netz ist wichtig, denn schnelles Internet ist nicht nur eine Frage der Lebensqualität, sondern auch der wirtschaftlichen Leistungskraft unserer Region. Unter anderem ging es auch um Finanzierungsalternativen.

Nachmittags ging es nach Metz. Dort nahm ich an der Konferenz zur grenzüberschreitenden deutsch-französischen Zusammenarbeit teil. Viele Akteure aus Politik, Wirtschaft, Bildungswesen, Jugendarbeit und vor allem aus der Zivilgesellschaft kamen dort zusammen, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich zu stärken.

Zwei Schwerpunkte der Konferenz – Ausbildung und Arbeit – lagen mir persönlich sehr am Herzen. Denn was beschäftigt junge Menschen mehr als die Frage: Wie können wir eine gute Ausbildung und eine gute berufliche Perspektive erlangen?

Vorhaben wie die Eröffnung der ersten deutsch-französischen Arbeitsagentur in Kehl, die Eröffnung von grenzüberschreitenden Arbeitsvermittlungstellen, die Unterzeichnung wichtiger Rahmenvereinbarungen über die grenzüberschreitende berufliche Bildung sowie die Einrichtung deutsch-französischer Zweige in Berufsschulen tragen zu einer höheren beruflichen Mobilität im Grenzraum bei. Besonders gut klappt dieser Austausch bereits bei den Michelin Reifenwerken in Karlsruhe. Bedingt durch die Lage von Karlsruhe nahe der Grenze zu Frankreich sind rund 50 Prozent der am Standort beschäftigten Mitarbeiter Franzosen.

Mittwochvormittag habe ich bei der Essensausgabe der Mainzer Tafel mitgeholfen. Es ist beeindruckend mit wie viel Engagement und Eifer die Ehrenamtlichen hier bei der Sache sind. Um die 6 bis 8 Tonnen Lebensmittel werden pro

Woche an die Bedürftigen verteilt. Ich kann jedem nur ans Herz legen, sich hier für die gute Sache zu begeistern, denn jede helfende Hand wird benötigt. <http://www.mainzer-tafel.de>

Bei meinem Antrittsbesuch bei dem Präsidenten der Mainzer Johannes Gutenberg Universität, Prof. Krausch, hatte ich u.a. das Thema Horizon 2020 im Gepäck. Horizont 2020 ist das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union. Bei unserem Gedankenaustausch ging es auch um das für die Zukunft enorm wichtige Themengebiet der Forschung und Forschungsförderung.

Am heutigen Freitag habe ich zur Bürger-sprechstunde in die CDU-Kreisgeschäftsstelle in Mainz eingeladen. Gegen Spätnachmittag werde ich zu Gast auf dem Sommerfest der CDU Zornheim sein. Ich freue mich, zusammen mit meiner Landtagskollegin, Dorothea Schäfer, mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. Wie ich die Zornheimer kenne, ist für Speis und Trank wie immer bestens gesorgt. Von dort werde ich nach Weisenau fahren, um mitzuhelfen, die Kerb zu eröffnen. Und anschließend geht es ins Theresianum zum Schülerkonzert.

Mein Tipp fürs Wochenende: Besuchen Sie das Sommerfest in der Gaugass. Das "Klein San Francisco" von Mainz mit seinen Läden und Galerien sowie seiner außergewöhnlichen Gastronomie präsentiert sich am Samstag ab 11.11 Uhr seinen Besuchern. Ich wünsche schon mal viel Freude beim Erklimmen der steilen Straße. Am Sonntag können Sie zum 1. Wiesenfest des Deutschen Roten Kreuzes nach Sprendlingen-Gensingen gehen.

*Ihre Ursula Groden-Kranich*